



Umwelt-
zahnmedizin



Ihre Zahnärztin

Dr. Claudia Rieder

NEU!
Sichere
Amalgam-
entfernung



Vita mit Spezialisierung

Nach meiner Ausbildung zur Zahntechnikerin und Zahnärztin bin ich nun schon über 20 Jahre als Zahnärztin tätig. Mein Steckenpferd ist die **Umweltzahnmedizin**, welche sich mit dem Thema: „Materialien im Mund – welche gesundheitlichen Folgen können sie haben?“ beschäftigt. Allem voran geht es dabei um Metalle und insbesondere um das Amalgam. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie hier.

Sichere Amalgamentfernung

Seit vielen Jahren ist bekannt, dass Amalgamfüllungen zu gesundheitlichen Störungen führen. Amalgam setzt sich aus 50 % Quecksilber und zu 50 % aus weiteren Schwermetallen wie Zink, Kupfer, Zinn und Silber zusammen. Quecksilber ist das giftigste nicht radioaktive chemische Element und ein Nervengift. Viele Erkrankungen (Allergien, Autoimmunerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und viele weitere) werden damit nachweislich in Verbindung gebracht. Auch Müdigkeit, häufige Kopfschmerzen, Schwindel und Probleme mit dem Kurzzeitgedächtnis werden auf Schwermetallbelastungen zurückgeführt. Oft treten diese Symptome erst viele Jahre nach dem Legen der Amalgamfüllungen auf. Die Entfernung von Amalgamfüllungen erfordert besondere Schutzmaßnahmen. Wir sind erfahrene Spezialisten auf diesem Gebiet.



Ihre Zahnärztin

Dr. Claudia Rieder

**Umwelt-
zahnmedizin**

**NEU!
Sichere
Amalgam-
entfernung**



Sicherheit hat Priorität

Beim Entfernen der Amalgamfüllungen wird Quecksilber wieder in einen flüchtigen Zustand versetzt. Darum gilt es zu verhindern, dass der Patient bei der Behandlung Quecksilber über die Atemluft oder die Speiseröhre aufnimmt. In unserer Praxis arbeiten wir mit Quecksilber bindenden Substanzen, wie Kohle, Selen und Schwefel, um ein Eindringen in den Körper zu verhindern.

So schützen wir Sie

Eine Membran, Kofferdam genannt, bildet bei der Entfernung der Amalgamfüllungen eine Barriere zwischen Mundhöhle und Rachen. Die Nase wird zusätzlich mit einem speziellen Nasenschutz abgedeckt, der den Quecksilberdampf bindet. Mit Hilfe einer Nasenbrille bekommen Sie währenddessen Sauerstoff zugeführt, wodurch das Einatmen der durch Quecksilberdämpfe belasteten Umgebungsluft verhindert wird. Eine dichte Brille schützt die Augen. Durch den Einsatz eines Spezialbohrers werden die Emissionen minimiert. Die trotzdem noch entstehenden Dämpfe in der Umgebungsluft werden über ein Gebläse abgesaugt. Nach dem Entfernen der Amalgamfüllungen werden Ihre Zähne mit einer hochwertigen Kompositfüllung versorgt. Gerne stehen wir Ihnen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Umweltzahnmedizin

Sollten Sie Metallkeramikronen oder -brücken, Metalle oder Amalgamfüllungen oder auch wurzelbehandelte Zähne im Mund haben und sich gesundheitlich beeinträchtigt fühlen, dann kann dies damit in Zusammenhang stehen. Durch spezielle Untersuchungsmethoden können wir gelöste Metallpartikel im Speichel nachweisen. Materialunverträglichkeiten lassen sich labordiagnostisch im Blut feststellen. Wir behandeln Sie nach den **Grundsätzen der Umweltzahnmedizin** sowohl vorsorglich als auch individuell. Gerne bieten wir Ihnen auch eine Zusammenarbeit mit Ihrem Allgemeinarzt, Heilpraktiker oder Alternativmediziner an. Weitere Informationen zum Thema Umweltzahnmedizin erhalten Sie unter: www.deguz.de



Ihre Zahnärztin

Dr. Claudia Rieder

Bregenzer Straße 35
Eingang neben der Sparkasse
D-88131 Lindau am Bodensee

www.zahnarzt-dr-rieder.de
info@zahnarzt-dr-rieder.de
Telefon +49 (0) 83 82 58 95

